

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

14. Thüringer Bibliothekstag
in Mühlhausen am 29. Oktober 2008

„Bibliotheken vernetzen“

Erfurt 2009

Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Redaktion: Eckart Gerstner
Druck: Druckerei Jäcklein, Erfurt

Inhalt

<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung	4
<i>Undine Kurth</i> Die Bibliotheken in der Arbeit der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“	7
<i>Kirsten Heinrich und Annette Kasper</i> Ernst-Abbe-Bücherei Jena: vom Projekt „Netzwerk Schule und Bibliothek“ zum Bibliothekskonzept	19
<i>Gabriele Herrmann</i> Der Qualitätsmanagement-Verbund der öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt	29
<i>Maria Elisabeth Müller</i> „Der Gemeinsame Bibliotheksverbund (GBV): Lobbyist der Bibliotheken“	34
<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008	46
<i>Walter Bauer-Wagnegg</i> Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008	49
<i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008 an die Stadtbücherei Weimar	52
<i>Sabine Brendel</i> Dankrede für die Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008	57
Anschriften der Autorinnen und Autoren	60

Dankrede für die Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Preis, dem schönsten „Geburtstagsgeschenk“ für die Stadtbücherei Weimar in ihrem Jubiläumsjahr, dem 130. Jahr ihres Bestehens und 10 Jahre nach der Sanierung ihres Gebäudes, die einer Wiedergeburt gleichkam.

Es ist ein Geschenk, das Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Leserinnen und Lesern gleichsam zu Gute kommt.

Wir freuen uns, nun zusätzlich für die Bibliothek Projekte entwickeln zu dürfen, als Kapital, das, ganz in Goethes Sinn, „unberechenbare Zinsen spende“. Es muss ja in einer Öffentlichen Bibliothek nicht ganz geräuschlos sein!

In der Festwoche, die wir im November mit unseren Lesern begehen und zu der ich hiermit auch Sie, die Thüringer Bibliothekare, herzlich einlade, wird jedenfalls auch davon die Rede sein!

Deutschland liest – in dieser ersten in Kooperation mit dem DBV 2008 bundesweit und ebenfalls nicht geräuschlos stattfindenden Aktionswoche – sicher ganz besonders intensiv. Aber Deutschland liest auch in allen 52 Wochen des Jahres. Deutschlands Bibliotheken sind die am stärksten genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Auch Weimar liest – über 500 Besucher werden gegenwärtig täglich und insgesamt ca. 1.580.000 seit ihrer Wiedereröffnung 1998 in der Stadtbücherei Weimar gezählt.

Die Zahl der Entleihungen im gleichen Zeitraum liegt bei etwa 3.850.000, die der Veranstaltungen bei ca. 3.440, davon 2.120 allein für Kinder und Jugendliche.

Vor allem das Angebot für Kinder und Jugendliche, die seit März die Bibliothek wieder kostenlos nutzen können, kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Es ist, wie auch das gemeinsame Projekt der Weimarer Bibliotheken „Schule und Bibliothek: Wissen erobern“, der mit der Kulturdirektion ausgelobte Schreibwettbewerb „Weimarer

Buchlöwe“ und unsere soeben online gegangene Kinder-Internetseite ein wichtiger Beitrag zur Leseförderung. (Hinweis auf <http://kinder.stadtbibliothek-weimar.de>)

Die Stadtbücherei pflegt Kooperationsbeziehungen zu den Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Stiftungen und Vereinen.

Sie gehört zu den Veranstaltern des Literaturfestivals „Lesarten“ und organisiert regelmäßig Lesungen, Vorträge, Konzerte und Kunstausstellungen.

Ihre Öffnungszeiten sind, bei gleichem Personal, in diesem Jahr wieder nutzerfreundlich erweitert worden.

Folgt man allerdings der interessanten Anregung, die der Bundestagspräsident Norbert Lammert im Vorfeld der diesjährigen Frankfurter Buchmesse äußerte, **gilt es noch viel zu tun** und Überzeugungsarbeit zu leisten. Er möchte, dass Deutschland an 365 Tagen im Jahr liest, dass Öffentliche Bibliotheken sonntags öffnen dürfen, was nach gegenwärtiger Gesetzeslage noch nicht möglich ist.

Das Buch und andere Medien als Kulturträger und immaterielle „Lebensmittel“ jederzeit für jedermann verfügbar zu machen bleibt gemeinsame Aufgabe für Politik, Verwaltung und Bibliotheken.

Wir danken nochmals für den Preis, er ist uns Anerkennung und Ansporn zugleich.

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Walter Bauer-Wabnegg
Staatssekretär
Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 41 58
Telefax: (03 61) 3 79 41 04
E-Mail: tkm@thueringen.de

Sabine Brendel
Direktorin der
Stadtbücherei Weimar
Steubenstraße 1
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 4 58 25 12
Telefax: (0 36 43) 48 25 23
E-Mail: sabine.brendel@stadtbibo-weimar.de

Kirsten Heinrich
Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 81 56
Telefax: (0 36 41) 44 28 21
E-Mail: kirsten.heinrich@jena.de

Gabriele Herrmann
Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Genthin
Dattelner Straße 1
39307 Genthin
Telefon: (0 39 33) 80 56 27
Telefax: (0 39 33) 9 13 02
E-Mail: info@bibliothek-genthin.com

Dr. Annette Kasper
Leiterin der Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 81 56
Telefax: (0 36 41) 44 28 21
E-Mail: annette.kasper@jena.de

Undine Kurth MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin.
Telefon: (0 30) 22 77 52 23
Telefax: (0 30) 22 77 65 06
E-Mail: undine.kurth@bundestag.de

Maria Elisabeth Müller
Direktorin der
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: (04 21) 2 18 26 01 (Sekretariat)
Telefax: (04 21) 2 18 26 14
E-Mail: direktion@suub.uni-bremen.de

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der
Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Steubenstraße 6/8
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 58 28-00
Telefax: (0 36 43) 58 28-02
E-Mail: fsimon@ub-uni-weimar.de
<http://www.uni-weimar.de/ub/>

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 21 75-5 11
Telefax: (0 69) 21 75-4 99